

Beschlussvorlage

zur Vorberatung im **Ortsbeirat Stadtmitte**

zur Vorberatung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**

zur Behandlung im **Gemeinderat**

Betreff:	Umgestaltung Neue Straße / Metzgergasse, Münzgasse
	Baubeschluss und verkehrsrechtliche Einordnung
Bezug:	47/2013
Anlagen: 3	Anlage 1_Entwurfskonzept Neue Straße
	Anlage 2_Verkehrsrechtliche Situation nach Umgestaltung
	Anlage 3_Entwurfskonzept Münzgasse

Beschlussantrag:

1. Die Neue Straße wird entsprechend dem beiliegenden Entwurfskonzept (Anlage 1) umgestaltet. In 2013 soll der südliche Teil zwischen Hafengasse und Holzmarkt sowie der nördliche Teil bis zum Ammerkanal umgesetzt werden. Die Verbindung vom Lustnauer Tor zur Hafengasse und die Metzgergasse sollen in 2014 erfolgen.
2. Entsprechend Anlage 2 sollen nach der Umgestaltung der südliche und der nördliche Teil der Neuen Straße als Fußgängerzone und der Abschnitt zwischen Lustnauer Tor und Hafengasse als Verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen werden. Das nach § 45 Absatz 1b der Straßenverkehrsordnung erforderliche Einvernehmen der Gemeinde zur Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches in der Neuen Straße vom Lustnauer Tor bis zur Hafengasse und zur Einrichtung eines Fußgängerbereiches von der Neuen Straße Nr. 9 nach Norden sowie in der Metzgergasse westlich der Neuen Straße wird erteilt.
3. Aufgrund der intensiven Eingriffe der Stadtwerke in der Münzgasse soll auch hier begleitend in 2013 für die gesamte Münzgasse das beiliegende Entwurfskonzept (Anlage 3) umgesetzt werden.

Finanzielle Auswirkungen		Jahr 2013	Folgej.:
1. Neue Straße			
Investitionskosten:	€ 1.170.000	€ 420.000	€
Bei HHStelle veranschlagt:	7.6157.9550.000.0140	€ 950.000	
Aufwand/Ertrag jährlich	€	ab:	
2. Münzgasse			
Investitionskosten:	€ 210.000	€ 210.000	€ ---
Bei HHStelle veranschlagt:	2.6150.9610.000.1010	€ 340.000	
Aufwand/Ertrag jährlich	€	ab:	

Ziel:

Mit der Umgestaltung der Altstadtgassen soll die Aufenthaltsqualität innerhalb der Altstadt verbessert werden.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung:

Mit Vorlage 47/2013 hat die Verwaltung eine sinnvolle und mit dem Runden Tisch Altstadt abgestimmte Abfolge und Priorisierung möglicher Umgestaltungsmaßnahmen von Gassen in der Altstadt vorgestellt. Hierbei lag ein starker Fokus auf der Neuen Straße.

Darüber hinaus sollte überprüft werden, wie stark die Eingriffe der Leitungsarbeiten der Stadtwerke in der Münzgasse sind, um entscheiden zu können, ob auch hier eine Umgestaltung sinnvoll ist.

Die Verwaltung hat inzwischen Entwurfskonzepte für die betroffenen Straßenzüge einschließlich der möglichen Standorte für Fahrradabstellanlagen und Behindertenstellplätze erarbeitet.

2. Sachstand

Neue Straße

Entsprechend dem Bodenbelagskonzept hat die Verwaltung für die Neue Straße unterschiedliche Gestaltungsvarianten überprüft. Aufgrund der Straßenbreite, der spezifischen Höhensituation, der vorgesehenen verkehrsrechtlichen Einordnung der Fläche als Verkehrsberuhigter Bereich im mittleren Teil, sowie der Übereinstimmung mit den beiden umgesetzten Straßenzügen Pflerhofstraße und Hafengasse erscheint ein Querschnitt mit zwei Sandsteingroßpflasterstreifen die richtige Lösung zu sein. Für den Bereich der Metzgergasse besteht derzeit noch kein detailliert ausgearbeiteter Entwurf. Dieser soll zu einem späteren Zeitpunkt beschlossen werden.

Entsprechend der Empfehlung des Runden Tisches Altstadt sollen nach der Umgestaltung zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität und zur Verringerung des Parksuchverkehrs keine expliziten Flächen zum Kurzzeitparken ausgewiesen werden. Innerhalb des Verkehrsberuhigten Bereiches ist das Be- und Entladen sowie kurzes Halten an allen Stellen, die keine Verkehrsbehinderung darstellen, grundsätzlich zulässig. Wie im derzeitigen Bestand auch sind in diesem Bereich insgesamt 3 Behindertenstellplätze vorgesehen, einer oben am Holzmarkt, die beiden in der Neuen Straße vor der Apotheke befindlichen werden aufgrund der besseren Neigung und Anfahrbarkeit in die Hafengasse verlegt. Die Verwaltung schlägt insgesamt 5 Fahrradabstellanlagen an den eingetragenen Stellen in der Hafengasse / Neuen Straße vor. Im Runden Tisch wurde dies grundsätzlich eher kritisch gesehen, allerdings bestand Verständnis, dass Fahrradabstellanlagen innerhalb der Altstadt erforderlich sind. Den vorgeschlagenen Standorten kann der Runde Tisch mehrheitlich zustimmen. Im Bereich der Metzgergasse sollen wie heute auch weiterhin Fahrradabstellanlagen eingeplant werden.

Mit der Umgestaltung sollen die baulichen Voraussetzungen für die Einrichtung als Verkehrsberuhigter Bereich mit dem Umbau geschaffen werden. Nach § 45 Straßenverkehrsordnung ist für die Anordnung eines verkehrsberuhigten Bereiches und zur Einrichtung eines Fußgängerbereiches das Einvernehmen der Gemeinde erforderlich.

Münzgasse

Im Bereich des mittleren Abschnitts der Münzgasse von der Alten Aula bis zum Gebäude Münzgasse 14 müssen sowohl Gas- und Wasserleitungen als auch die Stromleitungen erneuert werden, bis zum Gebäude Münzgasse 10 nur die Stromleitungen, vor der Alten Aula nur Gas- und Wasserleitungen. Aufgrund des schlechten Zustands der Leitungen ist eine Sanierung nach Auskunft der Stadtwerke dringend noch in 2013 erforderlich. Da die Leitungen

auf beiden Seiten der Straße liegen und darüber hinaus die Hausanschlüsse erneuert werden müssen, ist insbesondere im mittleren Bereich fast ein vollständiges Öffnen der Straßendecke erforderlich. Im Übergang zum Faulen Eck verbleibt damit eine Fläche von etwa 150 qm, in die von Seiten der Stadtwerke derzeit nicht eingegriffen werden müsste. Allerdings sind auch hier die Hausanschlüsse dringend erneuerungsbedürftig, so dass diese bei einer Umgestaltungsmaßnahme durch die Stadt saniert werden könnten. Für die Münzgasse ergeben sich damit vier mögliche Umgestaltungsumgriffe (vgl. Anlage 3):

1. Nur Bereich vor der Alten Aula, ca. 55.000 €
2. Alte Aula bis einschließlich Gebäude Münzgasse 16 (größter Eingriff durch die Stadtwerke), ca. 90.000 €
3. Alte Aula bis einschließlich Gebäude Münzgasse 10 (gesamter geplanter Eingriff durch die Stadtwerke), ca. 165.000 €
4. Gesamte Münzgasse, ca. 210.000 €

Lange Gasse / Pflegehofstraße

Die Stadtwerke sind nach wie vor mit dem Wilhelmsstift und dem Land Baden-Württemberg als Eigentümerin des Pflegehofgebäudes wegen eines möglichen Anschlusses an die Fernwärme in Verhandlung. Derzeit ist jedoch nicht absehbar, ob diese kurzfristig zum Erfolg führen werden. Ein Anschluss des Wilhelmsstiftes durch die Lange Gasse kann im Bedarfsfall gut ins Jahr 2014 verschoben werden, eine Einigung hinsichtlich des Pflegehofgebäudes müsste voraussichtlich dieses Jahr noch umgesetzt werden. Für den Anschluss des Pflegehofgebäudes muss die Straße über eine Länge von etwa 30 m geöffnet werden.

3. Vorschlag der Verwaltung:

Die Verwaltung schlägt vor, die Neue Straße entsprechend Anlage 1 umzugestalten und die verkehrsrechtliche Anordnung nach der Umgestaltung zu treffen. Sollte hinsichtlich des Pflegehofgebäudes kurzfristig eine Einigung erzielbar sein, wird die Verwaltung diesen Bereich der Pflegehofstraße mit umgestalten und im Gegenzug einen Teil der Neuen Straße nach 2014 verschieben. Eine parallele Umsetzung von südlicher Neuer Straße und Pflegehofstraße ist aufgrund der Erschließungssituation nicht denkbar. Darüber hinaus sind die Zeiten für den Umbau aufgrund der in der Altstadt stattfindenden Festivitäten (Stadtfest und UPM) in 2013 sehr eingeschränkt.

Aufgrund der Aufteilung der Umsetzung auf zwei Jahre wird in einem ersten Schritt nur der erste BA ausgeschrieben. Darüber hinaus liegt noch kein Entwurf für die Metzgergasse vor.

Aufgrund der starken Eingriffe durch die SWT und die touristische Bedeutung der Münzgasse wird vorgeschlagen, auch die gesamte Münzgasse entsprechend der Anlage 3 umzugestalten. Der Bereich vor der Alten Aula bis zum Holzmarkt soll aufgrund des bestehenden hochwertigen Großpflasterbelages nicht verändert werden. Hier besteht derzeit schon eine barrierearme Verbindung über eine im Seitenbereich gelegene Kleinpflasterfläche. Allerdings wird vorgeschlagen, vor dem Gebäude Münzgasse 13 zur Verbesserung der Umfeldqualitäten einen zusätzlichen Baum zu pflanzen. Da bei einer Beschränkung auf die von den Stadtwerken in Anspruch genommenen Fläche im Westen im Übergang zum Faulen Eck nur noch ein kleiner Bereich im Trennprinzip verbleiben würde, soll auch dieser Bereich umgestaltet werden und Synergien mit der Erneuerung der Hausanschlüsse durch die Stadtwerke genutzt werden.

4. Lösungsvarianten:

Zum Beschlussantrag 1:

Das vorgeschlagene Umgestaltungskonzept in der Neuen Straße wird nicht umgesetzt, es werden beispielsweise alternativ zu den Fahrradabstellanlagen wenige Kurzzeitparkplätze eingerichtet.

Zum Beschlussantrag 2:

Es könnte eine andere Abgrenzung der Fußgängerzone und des Verkehrsberuhigten Bereiches definiert werden.

Zum Beschlussantrag 3:

Die Münzgasse wird nicht oder nur in Teilen umgestaltet, die Stadtwerke stellen nach der Erneuerung der Leitungen den derzeitigen Zustand wieder her. Die möglichen Umgestaltungsabschnitte und Einsparungen ergeben sich aus der Auflistung unter Punkt 2 (Sachstand) in Verbindung mit Anlage 3. Die Straße verbleibt damit (in Teilen) im Trennprinzip.

5. Finanzielle Auswirkung:

Die vorgesehenen Umgestaltungsmaßnahmen für die Neue Straße betragen insgesamt etwa 1.170.000 €, hiervon ist ein Betrag von 562.500 € mit einem Fördersatz von 60% förderfähig. Für die Stadt entstehen damit Kosten in Höhe von 833.000 €.

Für die vorgesehenen Maßnahmen in 2013 werden von der o.g. Gesamtsumme Kosten in Höhe von ca. 420.000 € anfallen, förderfähig sind hiervon 201.000 €. Für die Stadt ergeben sich damit in 2013 Kosten in Höhe von ca. 300.000 €.

Die Umgestaltung der Münzgasse beträgt einschließlich des westlichen Abschnittes zum Faulen Eck etwa 210.000 €.

Die Kosten für die Pfleghofstraße sind derzeit noch nicht abschätzbar, da die ggf. erforderlichen Maßnahmen der Stadtwerke noch nicht konkretisiert sind. Eine Aufwertung der Flächen wird jedoch unterhalb von 100.000 € bleiben. Die Kosten sind darüber hinaus aufgrund der Lage im Sanierungsgebiet förderfähig.

Für die Maßnahmen in der Neuen Straße und der Pfleghofstraße stehen Mittel auf der HH-Stelle 7.6157.9550.000.0140 „Sanierungsgebiet Östlicher Altstadttrand“ in Höhe von 950.000 € zur Verfügung.

Für die Umgestaltung der Münzgasse können keine Sanierungsmittel in Anspruch genommen werden, da sie nicht im Geltungsbereich des Sanierungsgebietes liegt. Hierfür können die Mittel aus der HH-Stelle 2.6150.9610.000.1010 „Maßnahmen zur Aufwertung der Altstadt“ in Höhe von 340.000 € herangezogen werden.

6. Anlagen:

Entwurfskonzept Neue Straße (Anlage 1)

Verkehrsrechtliche Situation nach Umgestaltung (Anlage 2)

Entwurfskonzept Münzgasse (Anlage 3)

Bitte keine Einträge hinterlegen - erscheint nicht in der Vorlage